

Statistische Angaben

ERFOLGSRECHNUNG 2022 ALTERSZENTRUM INS

	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Betriebsertrag	6'425'002.04	6'307'431.61
Personalaufwand	4'776'240.65	5'032'042.98
Sachaufwand	1'739'847.64	1'669'434.90
Ergebnis	-91'086.25	-394'046.27

Anzahl Bewohnende	Frauen	Männer	Total
Stand 01.01.2022	41	8	49
Eintritte	13	9	22
Todesfälle	15	6	21
Austritte	0	0	0
Stand 31.12.2022	39	11	50

Auslastung + BESA	Bewohnende
Pflegedage	17'637
%- Auslastung	96.65
BESA-Durchschnitt	6.10

ALTERSSIEDLUNG INS

Mieterinnen und Mieter

Stand 31.12.2022	Anzahl Wohnungen	Frauen	Männer	Total
	33	Belegt 32	Frei 1	
	27			
	7			
Total	34			
davon Ehepaare	2			

Altersstruktur Bewohnende

Stand 31.12.2022	Frauen	Männer	Total
60-64	1	0	1
65-69	2	0	2
70-74	4	2	6
75-79	2	0	2
80-84	8	2	10
85-89	6	0	6
90-94	13	3	16
95-99	4	1	5
100-	0	1	1
Durchschnittsalter	84.70	85.05	84.79
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Tage	1199	803	1094

Herkunftsgemeinden Bewohnende

Stand 31.12.2022	Frauen	Männer	Total
Biel	1	0	1
Bolligen	1	0	1
Brüttelen	1	1	2
Erlach	2	1	3
Gampelen	0	1	1
Ins	14	6	20
Ins, Siedlung	4	0	4
Müntschemier	9	2	11
Niederscherli	1	0	1
Täuffelen	0	1	1
Thörishaus	1	0	1
Treiten	0	1	1
Tschugg	0	1	1
Vinelz	2	1	3

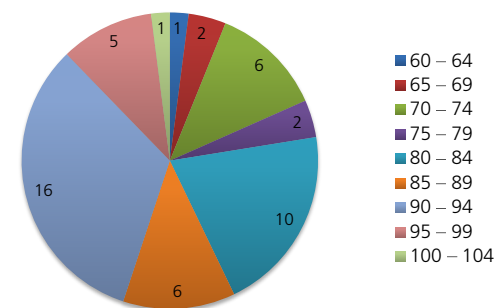
Mitarbeitende

Stand 31.12.2022	Anzahl Personen	davon Männer	Stellenprozentage
Bereich Betreuung und Pflege	53	5	36.25
Bereich Hauswirtschaft	8	0	6.55
Bereich Küche	11	4	7.20
Bereich Technischer Dienst	3	3	1.20
Bereich Aktivierung	4	1	1.95
Bereich Verwaltung	3	1	2.50
TOTAL	81	13	55.65

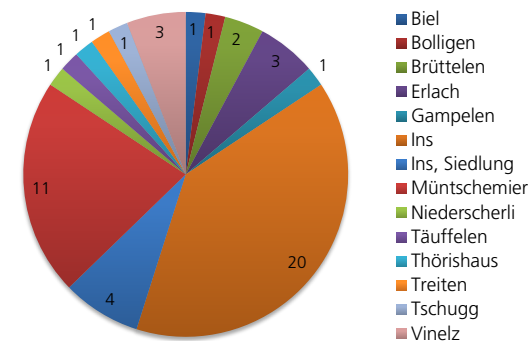
Statistische Angaben

Altersstruktur Bewohnende

Stand 31.12.2022

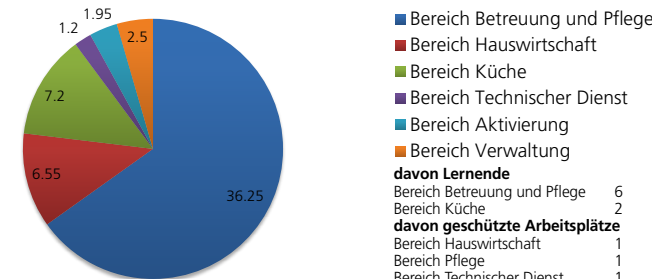


Herkunftsgemeinden Bewohnende Stand 31.12.2022



Vollzeitstellen

Stand 31.12.2022



JAHRESBERICHT 2022



Alterszentrum Ins
Im Gostel 2 + 5
3232 Ins

Tel 032 312 90 90
info@alterszentrum-ins.ch
www.alterszentrum-ins.ch



Bericht des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

«Erstens kommt es anders und zweites als man denkt». Dieses dem deutschen Dichter und Karikaturisten Wilhelm Busch zugesprochene Zitat, hat sich wieder einmal bewahrheitet.

Aber beginnen wir diesen Jahresbericht doch mit erfreulichen Nachrichten:

- Thomas Walser, Küchenchef in den Jahren 2010–2017 ist wieder zu uns zurückgekehrt. Er wurde von allen mit offenen Armen empfangen, haben wir ihn doch seinerzeit sehr ungern ziehen lassen. Er ist zusammen mit seinen Mitarbeitenden in der Küche verantwortlich für den sehr guten Ruf unserer Küche.
- Das Alterszentrum Ins hat den mit CHF 7'000.– dotierten Pflegepreis 2022 für das Cannabisprojekt erhalten. Wir danken und gratulieren allen Beteiligten.
- Die Solaranlage auf dem Dach des Alterszentrums konnte fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.
- Trotz teilweise akutem Mangel beim Pflegepersonal konnten wir den hohen Qualitätsstandard in der Pflege halten. Dies muss auch in der Zukunft unser absoluter Anspruch sein, damit wir unserem Slogan «Sich zu Hause fühlen» jederzeit gerecht werden.
- Frau Rita Bloch hat während 19 Jahren im Stiftungsrat mitgewirkt. Ich danke ihr auch an dieser Stelle für ihr grosses Engagement und ihre konstruktiven Beiträge. Mit Frau Nadja Günthör aus Erlach haben wir an der letzten Sitzung des Jahres eine würdige Nachfolgerin gewählt. Sie wurde im März in den Bernischen Grossen Rat gewählt und wird sich auch dort für eine altersgerechte Politik einsetzen.

Jetzt komme ich auf das oben erwähnte Busch-Zitat und auf eine Bemerkung in meinem letztjährigen Jahresbericht zurück: «Nach dem Scheitern des Projektes in Erlach werden wir uns mit unseren

Projektideen voll und ganz auf den Standort in Ins konzentrieren, wo wir im Westen anschliessend an das Pflegeheim über eine grosse Landreserve verfügen»

Das haben wir im Berichtsjahr intensiv getan und das Projekt «West-side» aus der Taufe gehoben. Vorgesehen und geplant haben wir westlich anschliessend an unser Grundstück einen Neubau mit einer Demenzabteilung mit 12 Betten, Räumlichkeiten für die Integration der Kita und einigen Einheiten für betreutes Wohnen. In den bisherigen Räumlichkeiten der Kita wäre die Spitex Seeland mit Sitz in Ins eingezogen. Die Mietverträge mit der Kita und der Spitex waren unterschrieben, ausserdem haben wir eine Parzelle im Halte von 184 m² östlich angrenzend an unser Grundstück zur Schaffung neuer Parkplätze gekauft. Für die Finanzierung dieses Bauvorhabens zeichneten sich vielversprechende Lösungen ab, aber eben «Erstens kommt es anders, und zweites als man denkt.» Wladimir Putin hat uns einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht, infolge des Krieges in der Ukraine sind die Zinsen und die Baukosten enorm gestiegen, dazu hat sich der schon seit langem bekannte Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal zugespitzt, so dass der Stiftungsrat einstimmig zum Schluss kam, das geplante Bauvorhaben vorläufig zu schubladisieren. Aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben.

Ich schliesse diesen Jahresbericht wie immer mit dem Dank an alle Mitarbeitenden, die durch ihre Arbeit an der Front vor allem verantwortlich sind für den guten Ruf unsere Institution, diesem Ruf gilt es tagtäglich Sorge zu tragen. Ausdrücklich eingeschlossen in diesen Dank sind die Mitglieder des Stiftungsrates und der Heimleiter Urs Schwarz für die immer konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit.

Die hohe Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner und ihren Angehörigen wird stets unser höchstes Ziel sein und bleiben.

Franz Studer, Präsident Stiftungsrat

Bericht der Heimleitung

Werte Leserschaft

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der zu Ende gehenden Covid-Pandemie, leider aber auch des beginnenden und immer noch stattfindenden Ukraine-Kriegs.

Da durften wir uns endlich wieder ohne Einschränkungen, wenn doch auch noch mit der notwendigen Vorsicht, bewegen und unseren Aufgaben nachgehen – eine spürbare Erleichterung. Zwar holte uns im Herbst- und Winterquartal die Geschichte wieder teilweise ein, konnte doch unser geschwächtes Immunsystem der herannahenden Grippe- und Erkältungswelle weitaus weniger entgegenzusetzen, als noch vor der Pandemiephase. Der RS-Virus tat noch sein Übriges dazu, so, dass wir ausgerechnet in Zeiten akuten Pflegepersonalmangel zusätzlich noch viele Ausfälle zu verkraften hatten. Der Umstand, dass die Umsetzung der Pflegeinitiative nur schleppend vorankommt und vor allem am falschen Ort ansetzt (Ausbildungsförderung für Personal welches letztendlich keine wirklichen Verbesserungen der Arbeitsbedingungen antreffen wird und somit eher früher als später der Branche wieder den Rücken kehrt), verspricht leider düstere Prognosen für die kommenden Jahre. Nichts desto trotz versuchen wir mit allem uns Möglichen einen hohen Level an Betreuungsqualität zugunsten eines würdevollen Lebens in unserem Hause zu gewährleisten.

Der Ukraine-Krieg wiederum hat uns in vielerlei Hinsicht einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wortwörtlich auf der finanziellen Seite; die gestiegenen Preise beeinflussten die Jahresrechnung stark und machten, teils schmerzhaft Sparmassnahmen notwendig. Insbesondere auch, weil die Teuerung von den Finanzierern bei weitem nicht ausgeglichen wurde. Andererseits mussten eigentlich notwendige Investitionen und Erweiterungsprojekte zurückgestellt werden, da die gestiegenen Zinsen aber auch Materialkosten keine vertretbare Finanzierungsabsicherung zulassen.

Wie vielfach im Leben liegen Freud und Leid oft nah beisammen – nichts desto trotz erfüllen wir mit viel Engagement und Freude unsere Aufgabe zum Wohle der sich uns anvertrauenden Bewohnerinnen und Bewohner.

Herzlichen Dank an der Stelle den Angehörigen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie natürlich in erster Linie der Mitarbeiterschaft, welche grossartige Arbeit leistet und trotz der Belastungen aber zum Teil auch unsinnigen Auflagen, uns in vielerlei Hinsicht die Treue hält und so zum hervorragenden Ruf entscheidend beiträgt.

Urs Schwarz, Heimleitung

Gremien

Stiftungsrat

Präsident	Franz Studer, Vinelz
Vizepräsident	Charles Stucki, Ins
Sekretär	Jakob Jampen, Müntschemier
Mitglied	Rita Bloch, Vinelz
Mitglied	Jeannette Itten, Ins
Mitglied	Kurt Stucki, Ins

Kader

Heimleitung	Urs Schwarz
Leitung Betreuung und Pflege	Silvia Stauffer
Leitung Hauswirtschaft	Corinne Gerber
Leitung Küche	Thomas Walser
Leitung Aktivierung	Myriam Krieg

Revisionsstelle

BDO AG, Burgdorf

Stiftungsaufsicht

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

